

Kolsasser Gemeindeblatt

AMTLICHE MITTEILUNG

Juli 1995



Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!

Am 14. Mai 1995 erfolgte die feierliche Segnung unseres neuen Gemeindezentrums. Die Bedeutung dieses Tages für Kolsass wurde durch die Anwesenheit unseres Landeshauptmannes, Dr. Wendelin Weingartner und des Bezirkshauptmannes, Dr. Günther Sterzinger unterstrichen. Nach dem Empfang der Ehrengäste zelebrierte unser Pfarrer eine Feldmesse im Musikpavillon. Anschließend wurde in den verschiedenen Festreden auf die Wichtigkeit des neuen Zentrums, in der neben der Gemeindeverwaltung auch unsere Traditionsvereine untergebracht sind, hingewiesen und den Vereinsobmännern die Schlüssel übergeben. Mit der Segnung des Hauses endete der offizielle Teil der Eröffnungsfeier. Nach dem Mittagessen waren alle interessierten Dorfbewohner eingeladen, das neue Gebäude zu besichtigen, wovon auch reger Gebrauch gemacht wurde. Als Bürgermeister möchte ich allen, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben, nochmals herzlich danken. Vier Tage später hatten wir wieder „hohen“ Besuch in unserem Ort. Unser hochwürdiger Herr Bischof, Dr. Reinhold Stecher, war zu Gast bei uns. Anlaß war die Verleihung des Titels „Consiliarius“ an unseren Herrn Pfarrer, Dr. Johannes Skorpil. Im Rahmen einer Feierstunde auf dem Gemeindevorplatz wurden die Leistungen des Pfarrers gewürdigt.

Mit diesen beiden Feiern sowie durch das gelungene Frühjahrskonzert unserer Musikkapelle und der Theaterpremiere unseres Dorftheaters, war der Mai für Kolsass ein richtiger Feiermonat.

Wie schon bekanntgegeben, werden wir im Herbst mit dem Umbau des „Lehrerhauses“ zu einem Kindergarten beginnen. Nähere Informationen dazu und weitere Berichte finden Sie im Blattinneren.

Abschließend möchte ich allen einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen.



*Bgm. Gartlacher, Landeshauptmann Weingartner,
Bez. Hptm. Sterzinger*

Euer Bürgermeister

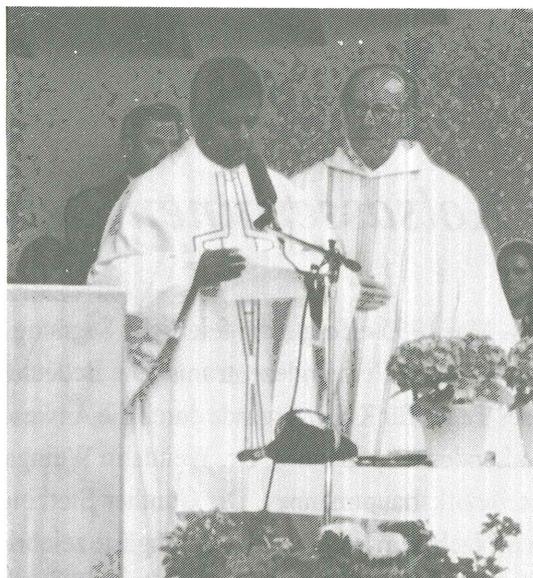
Hansjörg Gartlacher
Hansjörg Gartlacher

Segnung des neuen Gemeindezentrums

Das nach Plänen von Ing. Alfred Dierl umgebaute und erweiterte Gemeindehaus wurde am 14. Mai 1995 offiziell seiner Bestimmung übergeben. Hier einige Bilder von der Eröffnungsfeier:



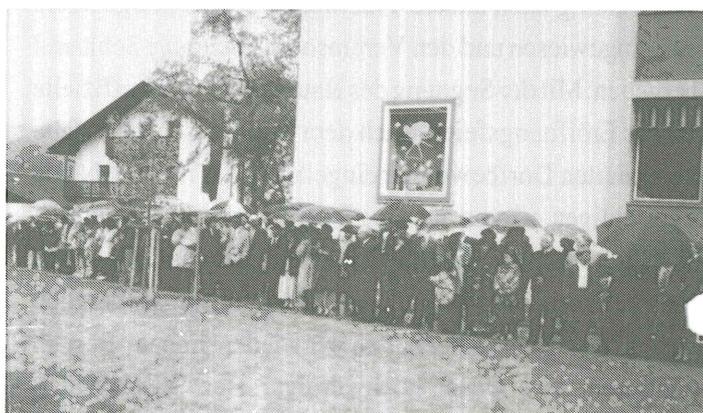
Ansprache von Landeshauptmann Weingartner



Messefeier im Musikpavillon - Pater Cinar aus Indien und Pfarrer Dr. Johannes Skorpil.



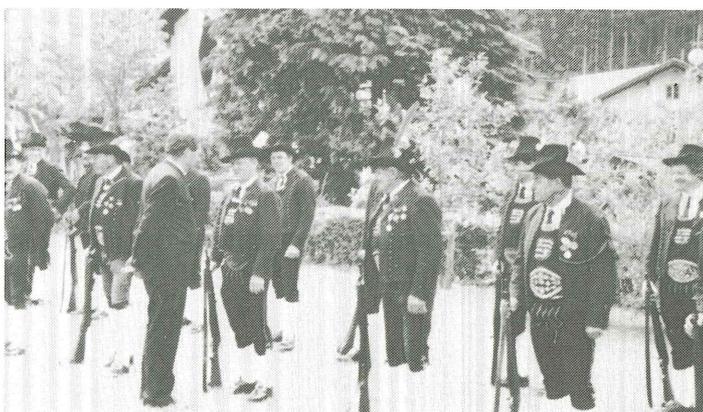
Bgm. Gruber(Kolsassberg) mit Gattin, Dr. Sterzinger mit Gattin, Landeshauptmann Weingartner, Bgm. Gartlacher mit Gattin, Vizebgm. Piber mit Gattin, Gemeinderat R. Stöckl mit Gattin.



Die Bevölkerung von Kolsass



Ein Bad in der Menge



Die Schützen

Kindergartenbau

Wie die meisten Kolsasserinnen und Kolsasser wissen, ist derzeit unser Kindergarten - 1 Gruppe - in der Volksschule untergebracht.

Sicher nicht die Ideallösung, aber bisher doch eine brauchbare Variante.

Zukünftig ist es aber notwendig, Platz für zwei Kindergartengruppen zu schaffen.

Aufgrund dieser Tatsache, hat der Gemeinderat am 7. Juli 1994 einstimmig den Grundsatzbeschluß gefaßt, das ehemalige „Lehrerhaus“ zu einem Kindergarten für 2 Gruppen umzubauen.

Mit der Kindergarteninspektorin, Frau Aufschnaiter, wurde das Raumprogramm erarbeitet und die Planer Ing. Alfred Dierl (Vomperbach), Dipl.Ing. Arch. Michael Gostner (Kolsass) und Ing. Hubert Hauser (Kolsass) zur Ausarbeitung eines Vorentwurfes eingeladen.

Im Dezember 1994 haben die geladenen Planer im Beisein des Gemeinderates sowie der Kindergarteninspektorin und unserer Kindergartenleiterin ihre Vorschläge präsentiert.

Im Frühjahr des heurigen Jahres hat sich der Gemeinderat intensiv mit diesen befaßt.

Am 28. März 1995 fiel die Entscheidung: Mit 12:1 Stimmen wurde beschlossen, die Planungsarbeiten für den Kindergartenumbau an Herrn Dipl.Ing. Michael Gostner zu vergeben. Einstimmig wurde auch beschlossen, Herrn Gostner mit der Bauaufsicht zu beauftragen.

Im Herbst dieses Jahres soll mit den Umbauarbeiten begonnen werden, im Jahre 1996 die Fertigstellung erfolgen, sodaß im Kindergartenjahr 1996/97 mit 2 Gruppen gearbeitet werden kann.

Einige Details zum Bau:

. Der Bauplatz ist durch den Musikpavillon, das Schulhaus, den Verbindungsgang und den ehemaligen Lehrerhaus bestimmt.

. Die Situation des Bestandes im Ensemble erscheint für einen Kindergarten ideal. Mit einem geringfügigen Anbau wird wenig von der südlich gelegenen Wiese verbaut. Dieser Teil bleibt als Garten für Spielzwecke unbebaut.

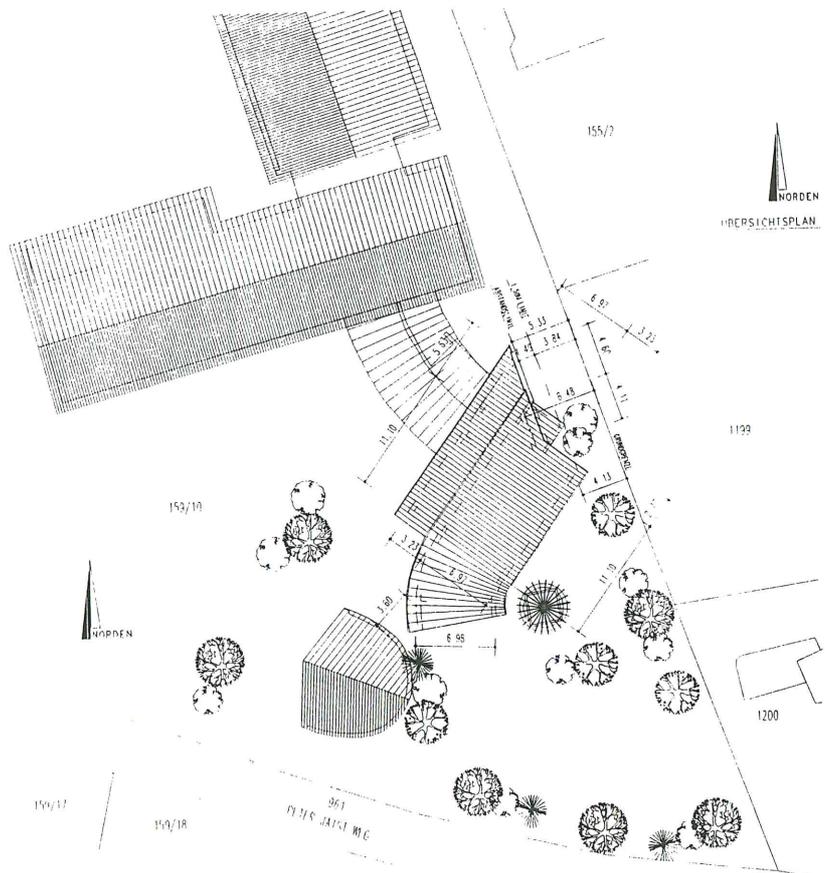
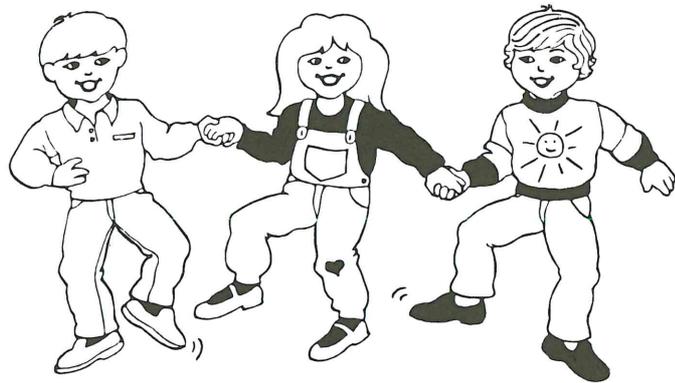
. Der Grundriß läßt sich mit relativ

geringen Aufwand zu einem modernen Kindergarten umgestalten.

. Durch die Einbeziehung des Altbestandes hält sich der neu zu errichtende Anteil äußerst gering. Dadurch werden Kosten gespart.

Hinweis betreffend Kindergartenumbau:

Interessenten für die Entfernung der Holzfußböden, des Balkons, der Fenster, der Jalousien etc. im Lehrerhaus mögen sich im Gemeindeamt melden.





KINDERGARTEN KOLSASS

SCHAUBILD RICHTUNG OSTEN 



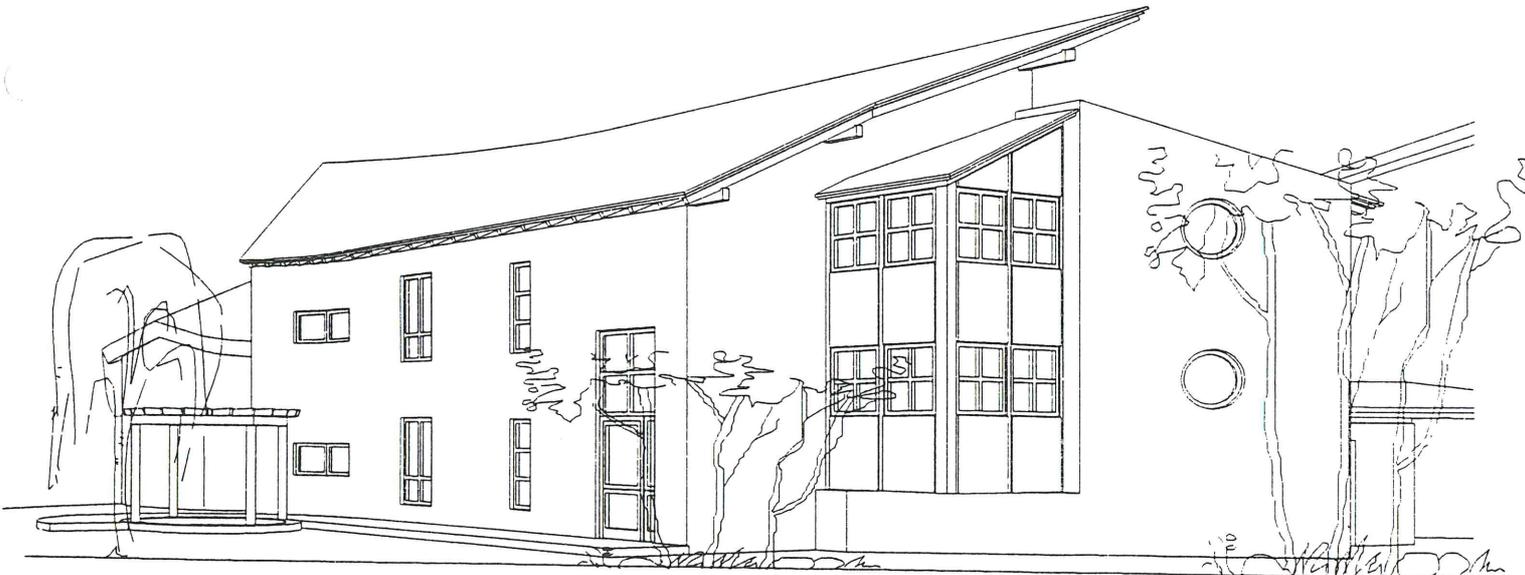
KINDERGARTEN KOLSASS

SCHAUBILD RICHTUNG NORDEN 



KINDERGARTEN KOLSASS

SCHAUBILD RICHTUNG SÜDEN



KINDERGARTEN KOLSASS

SCHAUBILD RICHTUNG WESTEN



Umwelt

Kartonabfuhr

Freitag, 7. Juli 1995 (bis spätestens 10.00 Uhr abgeben)

Freitag, 8. September 1995 -“-

Freitag, 3. November 1995 -“-

Die Kartons (bitte zusammengefaltet) können bereits am Vorabend zur Abfuhr gebracht werden. Der Anhänger steht auf dem Gemeindezentrumsparkplatz.

Wichtiger Hinweis:

Für Kartonagen muß die Gemeinde keinen Entsorgungsbeitrag bezahlen. Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo. Die Gemeinde - das sind wir alle!

Altbatterieentsorgung

Rechtsgrundlage ist die Batterieverordnung (BGBL.Nr.514/90):

Wer Batterien oder Akkumulatoren vertreibt, ist zur Rücknahme der Altbatterien und Altakkumulatoren verpflichtet, wenn diese nach Art, Form und Größe deren entsprechen, die er in Verkehr bringt.

Hinsichtlich der Rückgabe der Altbatterien beim Handel ist anzumerken, daß diese derzeit kostenlos erfolgt. Aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Umweltforum Batterien und dem Handel übernimmt der einschlägige Handel Altbatterien kostenlos (Entsorgungskosten werden auf den Kaufpreis aufgeschlagen).

Wertstoffinsel vor dem Gemeindezentrum

Im großen und ganzen wird die genannte Sammelinsel von der Bevölkerung recht saubergehalten. Leider gibt es aber immer noch einige, die ihren „Müll“ einfach vor die Container hinwerfen. Wer das entsorgt, wer alles aufräumt und wie es aussieht, ist denen egal. Entsorgen muß es ja die Gemeinde. Die Kosten dafür tragen wir aber alle. Daher: Bitte haltet alle die Sammelinsel sauber, werft keinen Restmüll in die Wertstoffcontainer und vermeidet Lärmbelästigung - Danke!

ERINNERUNG

Termine für die Restmüllabfuhr 1995

Abholtag: Donnerstag

3-wöchig:

5.1., 26.1., 16.2., 9.3., 30.3., 20.4., 11.5., 1.6., 22.6., 13.7., 3.8., 24.8., 14.9., 5.10., 25.10., 16.11., 7.12., 28.12.;

6-wöchig:

5.1., 16.2., 30.3., 11.5., 22.6., 3.8., 14.9., 25.10., 7.12.;

RICHTLINIEN für die Brennmittelaktion 1995

Anspruchsberechtigt sind grundsätzlich nur Bezieher einer Ausgleichszulage

Die **EINKOMMENSRENZE** für die Brennmittelaktion beträgt:

S 7.600,- für Alleinstehende

S 10.600,- für Ehepaare/Lebensgefährten

Antragsteller mit höherem Einkommen können nicht berücksichtigt werden.

Anspruch auf die Brennmittelaktion haben:

PENSIONISTEN ab dem 60. Lebensjahr bei Bezug der Ausgleichszulage

Bezieher einer **INVALIDENRENTE** ab dem 40. Lebensjahr bei Bezug einer Ausgleichszulage
(verminderter Bezug)

WITWEN ab dem 40. Lebensjahr bei Bezug der Ausgleichszulage,
wenn im gemeinsamen Haushalt noch versorgungspflichtige Kinder leben (verminderter Bezug)

WAISENRENTEN bzw. **UNTERHALTSZAHLUNGEN** für mj. Kinder
werden angerechnet, der Richtsatz erhöht sich aber pro Kind um S 1.600,-.

Bei Bezug von Waisenrenten, Kinderzuschuß und Familienbeihilfe, solle zweckmäßigerweise der Rentenbescheid übermittelt werden.

Renten nach dem **Kriegsopferversorgungsgesetz** und nach dem **Opferfürsorgegesetz** werden als Einkommen berechnet und sind unbedingt anzugeben.

Pflegegeld, sowie die Kinderbeihilfe werden als Einkommen nicht berücksichtigt.

Sollten im gemeinsamen Haushalt mehrere Pensionisten (oder Geschwister) leben, kann nur für einen Antragsteller eine Brennmittelbeihilfe bewilligt werden.

Das Einkommen von im gleichen Haushalt lebenden Lebensgefährten/innen ist anzugeben und wird als Einkommen mitberechnet.

Es ist der Bezug von **Brikett, Holzbrikett** oder **Heizöl** möglich. Bei Zentralheizung, Strom- oder Gasheizung wird ein Pauschalbetrag angewiesen.

Anmeldung im Gemeindeamt

Anmeldefrist bis Mitte August 1995

Information 1995 des TC Kolsass

Tennisplatzbau, sportliche Aktivitäten, gesellschaftliche Aktivitäten ...

Auf Grund des enormen Anstiegens der Saisonkartenbesitzer im Jahr 1994 kontaktierte der Vorstand des Tennisklubs Kolsass im Herbst 1994 die Bürgermeister der Gemeinden Kolsass, Weer und Kolsassberg und trug hiebei die Nöte des Tennisklubs Kolsass vor. So konnte mit den 3 bestehenden Plätzen nicht mehr das Auslangen gefunden werden. Auch entsprechen die Sanitär- und Umkleieräumlichkeiten dem heutigen Standard nicht mehr.

Unter Rücksichtnahme auf die finanzielle Situation der Gemeinden und des Tennisklubs wurde ein Drei-Stufen-Plan vorgelegt.

Stufe 1:

Bau eines vierten Tennisplatzes im Frühjahr 1995

Stufe 2:

Rohbauerstellung des neuen Vereinsheimes im Herbst 1996

Stufe 3:

Fertigstellung des Vereinsheimes im Frühjahr 1997

Nach Abschluß der Umwidmungs- und Bauverhandlungen konnte im April 1995 mit dem Bau des 4. Platzes und der Neugestaltung der Autoparkanlage begonnen werden. Ende April konnten diese Arbeiten zur Zufriedenheit aller abgeschlossen werden.

Die Spieler des Tennisklubs Kolsass bedanken sich bei den Vertretern der Gemeinden Kolsass, Weer und Kolsassberg, insbesondere bei Bürgermeister Ing. Gartlacher Hansjörg, Eberharter Erwin und Gruber Sepp für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Auch sportlich läuft beim Tennisklub Kolsass alles Bestens. So nehmen an der heurigen Mannschaftsmeisterschaft des Tiroler Tennisverbandes 7 Mannschaften, davon 4 Kinder- bzw. Jugend-

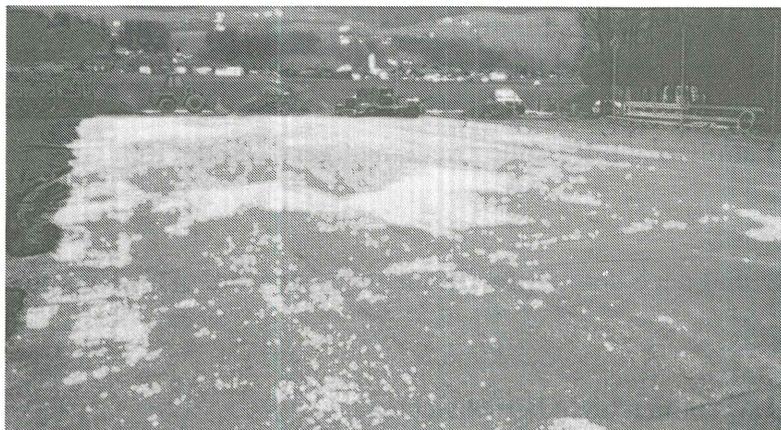
mannschaften, teil. Auch auf die Trainingsarbeit wird beim TC Kolsass größter Wert gelegt. So trainieren derzeit ständig 70 Kinder im Rahmen der Tennisschule Christian Walter sehr eifrig und erfolgreich.

Neben sportlichen Aktivitäten setzt der TC Kolsass immer wieder gesellschaftliche Aktivitäten. Dies findet auch Niederschlag im äußerst angenehmen Vereinsklima.

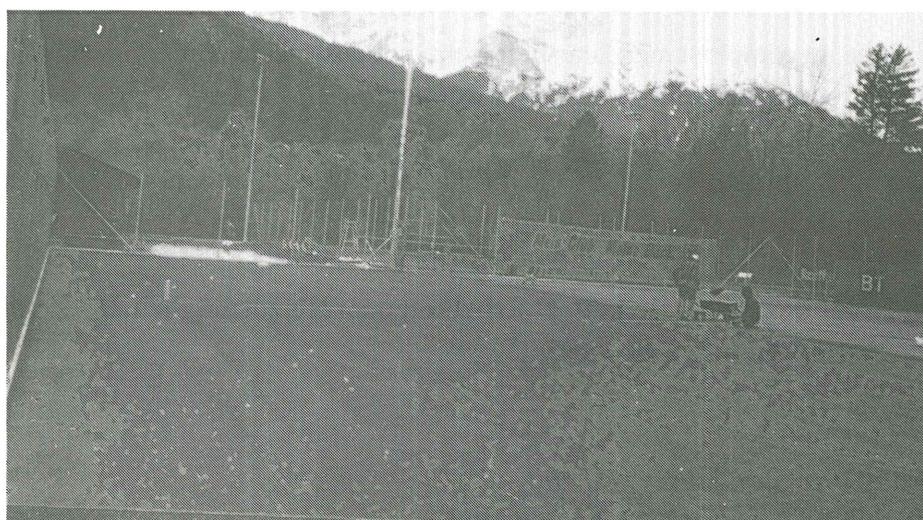
Daß der vom Vorstand des TC Kolsass eingeschlagene Weg unter den Tennisspielern größte Akzeptanz gefunden hat, beweist auch die Zahl der gelösten Saisonkarten 1995. So wurden für 1995 bisher 170 Saisonkarten von Tennisspielern aus den Gemeinden Kolsass, Weer und Kolsassberg erworben.

Wir wünschen allen Tennisfreunden schöne und erholsame Stunden am Tennisplatz.

Der Vorstand



Platz 4 im Rohbau



Platz 4 fast fertiggestellt

Rückblick auf's 4 Dörfer Turnier des SV Raika Kolsass/Weer

Der SV Raika Kolsass/Weer veranstaltete zu Pfingsten sein erstes 4-Dörfer-Turnier. Teilnehmen konnten Vereine aus den Gemeinden Kolsass, Kolsassberg, Terfens und Weer. Es nahmen insgesamt 11 Mannschaften teil, die sich über eine ganze Woche 32 spannende und faire Spiele lieferten.

Im Finale standen sich die zwei Gruppensieger Schiclub Weer und der Tennisclub Kolsass gegenüber. Nach ausgeglichener Spielverlauf (1:1) mußte ein Siebenmeterschießen über den Dorfmeister entscheiden. Dieses wurde vom Schiclub Weer mit 6:5 gewonnen.

Torschützenkönig:

Hr. Schiestl Andreas vom Tennisclub Kolsass

bester Tormann:

Hr. Kammerlander Martin von der Mu-

sik u. FF Kolsass
fairste Mannschaft:
Musik Terfens

1. Platz Schiclub Weer
2. Platz Tennisclub Kolsass
3. Platz Jungbauern und Schützen Kolsassberg
4. Platz Jungbauern Kolsass
5. Platz EHC Sparkasse Weer
6. Platz Schützen Weer
7. Platz Musik Terfens
8. Platz Feuerwehr Vomperbach
9. Platz Musik und FF Kolsass
10. Platz Brauchtumsgruppe Kolsass
11. Platz Feuerwehr Weer

Für Unterhaltung der zahlreichen Zuschauer am Pfingstsonntag sorgten die Begegnungen zwischen den Eishockey- und den Tennisdamen sowie den Ver-

tretern aller 4 Gemeinden.

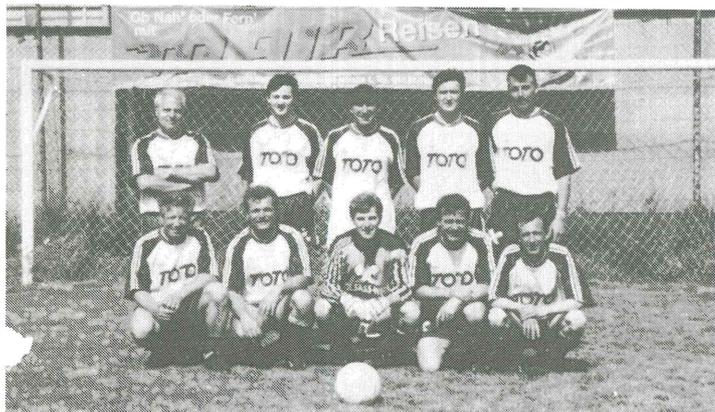
Beim Spielfest und beim Mitfahren in den Feuerwehrautos der FF Kolsass kamen auch die Kinder auf ihre Rechnung.

Ein gelungener Abschluß dieses 4-Dörfer-Turniers war die Preisverteilung mit anschließendem Ball im Gemeindesaal Kolsass.

Bedanken möchte sich der SV Raika Kolsass/Weer bei allen teilnehmenden Mannschaften, den Schiedsrichtern, unserem Platzwartehepaar, allen Helfern und Förderern sowie dem Turniersponsor Mair Reisen, Wattens.

Der Reinerlös dieses Turniers wird ausschließlich für unsere Nachwuchsarbeit verwendet!!!

Der Vereinsvorstand



Siegermannschaft - Schiclub Weer



Gemeindevertreter aus Kolsass, Kolsassberg, Weer und Terfens

Zeltfest der FF-Kolsass mit Fahrzeugweihe 7. Juli - 9. Juli 1995

FESTPROGRAMM:

Fr, 7. Juli, 20.30 Uhr: „Tanzkapelle der Militärmusik Tirol“

Sa, 8. Juli, 20.30 Uhr: „Tiroler Nachtschwärmer“

So, 9. Juli, 9.30 Uhr: Aufstellung der Formationen

10.00 Uhr: Feldmesse mit Fahrzeugweihe

anschließend Abmarsch zum Festzelt, Frühschoppen mit der „Musikkapelle Kolsass“

17.00 Uhr: Festausklang mit dem „Orig. Trio Alpin“
sowie Tombolaverlosung

GROSSE TOMBOLA Taxistandplatz beim Festzelt!



Wir gratulieren!



zum Titel „Consiliarius“ unserem Herrn Pfarrer,
Dr. Johannes Skorpil. Die Verleihung erfolgte
am 18. Mai 1995 durch unseren
hw. Herrn Bischof, Dr. Reinhold Stecher,
im Rahmen einer Feierstunde auf dem Gemeindevorplatz.

Unserer „Inntaler Partie“ aus der Musikkapelle
Kolsass zu 10-jährigem Bestandsjubiläum.
Anlässlich dieses Jubiläums wurde am 18. April 1995
im neuen Gemeindevorplatz ein Volksmusikabend
veranstaltet.
Die Inntaler Partie nennt sich nun „die fidelen
Rettenberger“



Der Musikkapelle zum gelungenem Frühjahrskonzert am 28. Mai 1995 und
dem Dorftheater Kolsass zum Stück „Brüsseler Spitzen“ im Mai 1995.



Zum
90. Geburtstag
Margaretha FOLLY
geb.: 30.4.1905



Zum
80. Geburtstag
Mina PICHLER
geb.: 5.4.1915